

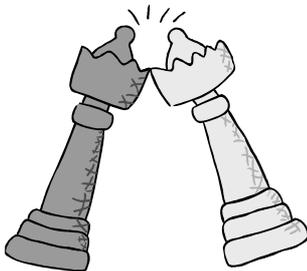
Nr. 97
CHRONIK Oktober 2011



TRUBSCHACHEN
KLUB

Inhaltsverzeichnis

	Seite(n)
Editorial	3
Abschied Paul Schmuki	4-5
Berichterstattung SMM	6-23
Team-Cup/Klub-Cup	24
Klub-Open	25-27
SEM	28-31
Jugendschach	32-35
Turnierresultate	36
Ausschreibungen	37-38
Grümpeltturnier FC Trubschachen	39-42
Hochzeiten & Geburt	43-45
Leserwettbewerb	46-47
Ausblick	48



**Offizielle
Klubchronik des:**
Schachklubs
Trubschachen
(gegründet 1953)

Erscheint:
3x jährlich in den
Monaten Februar,
Juni,
und Oktober

Abonnementspreis:
Fr. 0.00

Redaktion:
Rolf Zürcher
Winkelriedstrasse 53
3014 Bern
P: 031 331 75 88
G: 031 308 22 54
N: 079 784 60 09
rolfzuercher@gmx.ch

Druck und Versand:
Hans Thuner

Auflagen:
ca. 70 Stück

Beiträge:
Durch alle Mitglieder des
SK Trubschachen

**Redaktionsschluss
für Chronik Nr. 98**
Freitag,
3. Februar 2012

Editorial

Liebe Schachfreunde

Trubschachen ist „Kantonalmeister“!

Am 30. Juni erreichte mich folgende Nachricht:

Trubschachen im Vormarsch (von Paul Haldemann)

Im letzten Spiel vor der Sommerpause besiegte Trubschachen im hartumkämpften Auswärtsspiel die Mannschaft von Schwarz-Weiss Bern. Die Emmentaler belegen nach den überwundenen Startschwierigkeiten einen vorderen Mittelfeldplatz in der NLB und sind vor den beiden Kantonsrivalen Schwarz-Weiss Bern und dem mehrfachen Schweizermeister Schachklub Bern rangiert. Damit ist ein Novum in der Berner Schachgeschichte erreicht: Trubschachen liegt in der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft von allen Berner Klubs an erster Stelle!

4 Runden und 3 Monate später ist die SMM-Saison in der NLB zu Ende und Trubschachen liegt tatsächlich immer noch vor den beiden Stadtbernerklubs! Sicher ein historisches Jahr in unserer Klubgeschichte. Obwohl es für einige (Namen der Redaktion bekannt) schon vor Saisonbeginn klar war, dass es soweit kommt...

Auch die Zweitliga-Mannschaft agierte erfolgreich und klassierte sich im Mittelfeld ohne sich zu stark mit Abstiegssorgen zu beschäftigen. Für die dritte Mannschaft ist die Saison - überraschend - noch nicht zu Ende. Sie bestreiten am 29. Oktober 2011 gegen Spiez I ein Aufstiegsspiel. Klubs wie Kirchberg I und Burgdorf I mussten sich hinten anstellen! Ebenfalls auf ein gutes Jahr zurückblicken kann die 4. Mannschaft. Die Junioren beweisen regelmässig, dass sie laufend Fortschritte erzielen.

Am 28. September wurde die allgemeine Freude über eine schöne Saison stark getrübt. Es hiess Abschied nehmen von unserem Gründungsmitglied und langjährigen Klubkollegen Paul Schmuki. Hansueli Bieri würdigt seine unvergesslichen Verdienste auf Seite 5.

Euer Chronist, Rolf Zürcher

Paul Schmuki - In ewiger Erinnerung

*«Wenn Ihr mich sucht,
sucht mich in Euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
bin ich immer bei Euch ...»
Antoine de Saint-Exupéry*

Dankbar für sein reich erfülltes Leben und mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Grossvater, Urgrossvater, Bruder, Götti und Lebensgefährten

Paul Schmuki

8. Juli 1924 – 28. September 2011

Dorothea Wiget
Philipp und Elisabeth Schmuki-Gerber
Simon und Annette Schmuki-Erb
Debora und Adrian Moser-Schmuki mit Joshua
Rebekka und Martin Hof-Schmuki
Mirjam und Jim McWhinnie-Schmuki
mit Fiona und Craig
Doris und Mihail Degirmenci-Schmuki
Geschwister, Verwandte, Freunde und Bekannte

Die Beisetzung findet vor der Trauerfeier, bei der Kirche Trubschachen, am Mittwoch, 5. Oktober 2011, um 13.30 Uhr statt. Sie sind herzlich eingeladen.

Traueradresse:
Mirjam McWhinnie-Schmuki, Konsumstrasse 6, 8630 Rütli

Paul Schmuki - In ewiger Erinnerung

Liebe Trauerfamilie,
liebe Frau Wiget,

Paul Schmuki ist nicht mehr. Diese Nachricht macht uns alle tief betroffen.

Wir wissen um Ihren grossen Verlust und trauern mit Ihnen. Unsere herzliche Anteilnahme ist Ihnen gewiss.

Paul ist und bleibt der Vater unseres Schachklubs. Hat er doch 1953 mit einigen Gleichgesinnten den Klub gegründet. Im Schulhaus Kröschenbrunnen traf man sich jeweils einmal pro Woche zum „königlichen Spiel“. Seine offene Art auf Menschen zuzugehen, sein grosses Talent integrierend zu wirken und sein Durchhaltewille haben unseren Klub massgeblich geprägt. Die heute ca. 60 Mitglieder, altersmässig über drei Generationen verteilt, nehmen mit vier Mannschaften an der Schweizermeisterschaft teil. Seine grosse Begeisterungsfähigkeit hat manchen jungen (aber auch älteren) Spieler motiviert, seine Schachkarriere zu starten.

Als weltoffener Mann war ihm die Zusammenarbeit der Schachklubs in der Region und in der Schweiz wichtig. So half er auch, den Emmentalischen Schachverband zu gründen.

In späteren Jahren war ihm kein Aufwand zu viel, Schüler und Jugendliche auf ihrem schachlichen Weg zu fördern und zu begleiten.

Als langjähriger ehemaliger Präsident durfte er miterleben, wie aus kleinen Anfängen ein in der schweizer Schachszenen bedeutender Klub geworden ist. Am vergangenen Sonntag schloss die erste Mannschaft die Saison 2011 als erste aller bernischen Schachklubs ab. Vor den arrivierten Teams aus Bern und Biel! Da hätte sich Paul aber riesig gefreut.

So lange seine Gesundheit es erlaubte, war ein Schachabend ohne Paul einfach undenkbar. Bis zu seinem Ableben nahm er rege Anteil am Klubgeschehen, freute sich an Erfolgen und tröstete nach Niederlagen.

Mit Paul Schmuki verlieren wir einen treuen Schachkameraden und lieben Freund.

Paul wir vermissen dich und behalten dich in dankbarer Erinnerung.

Schachklub Trubschachen

Nationalliga B West (202)

5. Runde vom 26. Juni 2011

SW Bern 1 (2289) – Trubschachen 1 (2238) 3 ½ : 4 ½

1. Markus Klauser	(2366)	-	Sebastian Siebrecht	(2428)	½ : ½
2. Rainer Buhmann	(2566)	-	Joël Adler	(2251)	1 : 0
3. Kaspar Kappeler	(2272)	-	Dani Summermatter	(2306)	½ : ½
4. Markus Rufener	(2354)	-	Peter Zimmermann	(2236)	0 : 1
5. Florian Schiendorfer	(2157)	-	Ralf-Axel Simon	(2235)	½ : ½
6. Franz Salzgeber	(2228)	-	Simon Widmer	(2226)	0 : 1
7. Nicolas Curien	(2175)	-	Paul Haldemann	(2061)	1 : 0
8. Matthias Thaler	(2191)	-	Alexander Lipecki	(2164)	0 : 1

Das erste Kantonald Derby gegen Schwarz-Weiss Bern hätten wir eigentlich klar gewinnen müssen. Mein Gegner spielte die Eröffnung schlecht und geriet schon bald in einen tödlichen Angriff und auch Alex setzte in seiner typischen Art (harmlos ausschauende Eröffnung gefolgt von tödlichem Angriff) zu einem klaren Sieg an. Da auch Dani ein komfortables Schwarz-Remis gegen den gefährlichen Kaspar Kappeler erkämpfte, sah es lange nach einem klaren Sieg für uns aus, in den folgenden Begegnungen fehlte uns zum Teil aber etwas das Schlachtenglück: Paul spielte gegen Nicolas (mit welchem er in dieser Saison in der zweiten Mannschaft schon mal die Klinge kreuzte – Sachen gibt's) lange sehr stark, musste aber nach komplizierten Kampf die Segel doch noch streichen und auch Joël stand zwischenzeitlich (nach etwas „abverheiter“ Eröffnung) gegen Grossmeister Buhmann vor einer Überraschung – ein Remis wäre für den heroisch kämpfenden Schöge drin gewesen. So kam es – nachdem Ralf-Axel und Sebastian ihrerseits remisierten, zum alles entscheidenden Schlussduell zwischen Markus Rufener und Peter Zimmermann. Unter dem strengen Blick von Markus Klauser liess Pesche seinem Gegner keine Chance und verwertete seinen Endspieltvorteil sicher.

Simon Widmer

Nationalliga B West (202)

6. Runde vom 28. August 2011

Trubschachen I (2247) - Bern I (2169) 3 ½ : 4 ½

1. Sebastian Siebrecht (2428) - Anvar Turdyev (2319)	1 : 0
2. Peter Zimmermann (2254) - Jan Rindlisbacher (2275)	0 : 1
3. Oliver Sutter (2361) - Lars Rindlisbacher (2269)	0 : 1
4. Ralf-Axel Simon (2231) - Jonathan Gast (2199)	0 : 1
5. Gundula Heinatz (2224) - Noël Studer (2227)	0 : 1
6. Simon Widmer (2240) - Jürgen Strauss (2063)	1 : 0
7. Paul Haldemann (2048) - David Schaffner (2012)	1 : 0
8. Alexander Lipecki (2189) - Roland Bürki (1984)	½ : ½

Weniger erfolgreich gestaltete sich das zweite Kantonalderby gegen die ersatzgeschwächte Mannschaft des Schachklubs Bern. Sebastian widerlegte den gar optimistischen Opferangriff von Anvar Turdyev und Paul spielte gegen David Schaffner eine glänzende Partie inklusive positionellem Bauernopfer. Mein Gegner brachte sich mit inkonsequentem Spiel mehr oder weniger selber um, womit die positiven Aspekte dieser Begegnung aber auch schon erzählt wären. Alex konnte aus einer schlechten Stellung noch ins Remis schwindeln, Pesche, Ralf-Axel und Gundula mussten allesamt gegen stark aufspielende Gegner die Segel streichen. In der letzten Partie verlor Oli, sichtlich am Ende seiner Kräfte, in einem Remis-Endspiel gegen Lars Rindlisbacher, womit unsere Niederlage besiegelt war.

Simon Widmer

Nationalliga B West (202)

7. Runde vom 25. September 2011

Trubschachen I (2237)-Birsfelden/BS/Rössli I (2320) 3½:4½

1. Sebastian Siebrecht (2442) - Henryk Dobosz (2426)	1 : 0
2. Ralf-Axel Simon (2218) - Branko Filipovic (2370)	½ : ½
3. Oliver Sutter (2342) - Guntram Gärtner (2347)	½ : ½
4. Gundula Heinatz (2216) - Charles Partos (2348)	½ : ½
5. Peter Zimmermann (2246) - Goran Milosevic (2303)	1 : 0
6. Simon Widmer (2252) - Juan-Luis Fernandez (2329)	0 : 1
7. Alexander Lipecki (2119) - Philipp Ammann (2212)	0 : 1
8. Paul Haldemann (2059) - Hans-Joachim Gierth (2227)	0 : 1

Obwohl die Mannschaft mit dem sensationell langen Namen Birsfelden/Beider Basel/Rössli 1 freiwillig auf den Aufstieg verzichtete, trafen sie stark besetzt in Trubschachen ein. Zum Tross aus Basel gehörten auch der Non-playing captain inklusive Sohn und ein Dolmetscher (?).

Nichtsdestotrotz waren wir in diesem Wettkampf keinesfalls chancenlos. Sebastian spielte den starken IM Henryk Dobosz mit Weiss an die Wand und Peter gelang gegen Milosevic ein fulminanter Angriffssieg, wobei die schönsten Varianten mit atemberaubender Königswanderung hinter den Kulissen blieben. Schlussendlich brachten wir uns an den letzten drei Brettern selber um. Alex und ich vergeigten Gewinnstellungen und auch bei Paul hätte mehr herauschauen können. So verschoben wir die Sicherung des Ligaerhaltes halt auf die kommende Doppelrunde in Basel.

Simon Widmer

Nationalliga B West (202)

8. Runde vom 1. Oktober 2011

Birseck I (2173) - Trubschachen I (2241) 2 ½ : 5 ½

1. Christoph Pfrommer (2343) -	Sebastian Siebrecht (2442)	1 : 0
2. Dorian Jäggi (2297) -	Oliver Sutter (2342)	0 : 1
3. Zeljko Stankovic (2210) -	Joël Adler (2249)	½ : ½
4. Zoran Bojic (2123) -	Peter Zimmermann (2246)	0 : 1
5. Mathias Paul (2005) -	Ralf-Axel Simon (2218)	1 : 0
6. Benjamin Seitz (2205) -	Simon Widmer (2252)	0 : 1
7. Nandor Vilagos (2123) -	Alexander Lipecki (2119)	0 : 1
8. Andreas Borer (2079) -	Paul Haldemann (2059)	0 : 1

Den im Abstiegskampf entscheidenden Match gegen Birseck haben wir schlussendlich doch ziemlich souverän für uns entschieden: Oliver landete gegen den im Blitz-Tempo spielenden Dorian Jäggi einen Start-Ziel-Sieg und auch Pesche machte mit seinem in bester Kaffeehaus-Manier spielenden Gegner kurzen Prozess. Da wir dieses Mal an den hinteren Brettern buchten, vertrug es auch die Niederlagen von Sebastian und Ralf-Axel. Ein Achtel der Mannschaft feierte Sieg und Ligaerhalt noch in der Stadt, der Rest blieb seriös und widmete sich Vorbereitung, Familie etc.

Simon Widmer

Nationalliga B West (202)

9. Runde vom 2. Oktober 2011

Trubschachen I (2219) - Riehen II (2165) 5 : 3

1. Sebastian Siebrecht (2442) - Patrik Grandadam (2154)	1 : 0
2. Oliver Sutter (2342) - Clemens Werner (2306)	½ : ½
3. Ralf-Axel Simon (2218) - Christof Herbrechtsmeier (2236)	1 : 0
4. Peter Zimmermann (2246) - Ruedi Staechelin (2052)	½ : ½
5. Alexander Lipecki (2119) - Peter Erismann (2133)	½ : ½
6. Simon Widmer (2252) - Volker Stolle (2146)	½ : ½
7. Reto Wyss (2076) - Michael Pommerehne (2120)	1 : 0
8. Paul Haldemann (2059) - Gregor Haag (2176)	0 : 1

Für beide Mannschaften ging es in der neunten und letzten Runde um nichts mehr, dementsprechend schnell fielen die ersten Remisangebote. Oli und Alex rauchten schon nach wenigen Minuten die Friedenspfeife mit ihren Gegnern. Für den ersten Vollerfolg sorgte Sebastian, der das Jungtalent Grandadam unter Druck setzte und bald eine Figur und die Partie einheimste. Paul hingegen musste sich nach komplizierten Verwicklungen geschlagen geben. Den Unterschied machten schlussendlich die Siege von Reto und Ralf-Axel (mit fulminantem Figurenopfer im Endspiel).

Simon Widmer

Anm. des Chronisten:

Dass es in dieser letzten Runde um nichts mehr ging, würden wohl nicht alle „Trubschächeler“ unterschreiben... -> siehe Editorial

2. Liga Nordwest 2 (406)

5. Runde vom 25. Juni 2011

Trubschachen II (1956) – Biel II (1832) 5 : 1

1. Stefan Thuner	(1929)	-	Rino Castagna	(2067)	½ : ½
2. Beat Rüeegsegger	(2085)	-	Rudolf Kälberer	(1917)	1 : 0
3. Reto Wyss	(2062)	-	Yannick Engel	(1820)	1 : 0
4. Reto Moser	(1934)	-	Pierre-André Priamo	(1756)	1 : 0
5. Thomas Felder	(1846)	-	Emil Meyer	(1755)	1 : 0
6. Jörg Brauchli	(1882)	-	Francis Uebelhart	(1676)	½ : ½

Gegen die ebenfalls zwei Mannschaftspunkte aufweisenden Bieler musste unbedingt ein Sieg her. Reto Wyss setzte den kurz rochierten König seines Gegners gleich unter Druck.

Mit Dame, Läufer und Springer errichtete Reto denn auch ein schönes Mattnetz, was uns den ersten Sieg brachte. Thomas Felder geriet im Mittelspiel unter Druck. Den Angriff seines Gegners konnte er jedoch mit einem grösseren Abtauschmanöver beenden. Danach bestimmte nur noch Thomas das Geschehen. Nachdem sich Thomas einen schönen materiellen Vorteil erschaffen hatte, gab sein Gegner auf. Mein Gegner und ich gerieten im Mittelspiel bei abgetauschten Türmen in leichte Zeitnot. Da sich unsere Figuren neutralisierten und wir komfortabel in Führung lagen, bot ich Remis an. Dies nahm mein routinierter Gegner ohne zu zögern an. Beat besass im Endspiel mit Turm und Läufer einen Mehrbauern. Nach einer gut berechneten Variante liess Beat seinen angegriffenen Turm stehen und zog stattdessen den c-Bauern auf die 3. Reihe. Die Bauernumwandlung in eine Dame hätte sein Gegner nur mit grossen materiellen Einbussen verhindern können. Daher gab er auch gleich auf und so war uns der Sieg nicht mehr zu nehmen.

Reto Moser spielte das Turmendspiel mit einem Mehrbauern souverän und brachte einen weiteren Einzelpunkt ins Trockene. Jörg spielte wiederum die wildeste Partie. Nach einem groben Fehler im Mittelspiel musste er einen Läufer gegen zwei Bauern opfern.

Fortsetzung - Bitte blättern

2. Liga Nordwest 2 (406)

Er besass aber zwei verbundene Freibauern. Sein Gegner zeigte auch Nerven und verlor die Figur wieder. Die Freude über die zurückgewonnene Figur hielt bei Jörg nicht lange an. Nach einem weiteren Fehler verlor er diese kurze Zeit später wieder. Wie auch immer: Zu Letzt holte sich Jörg noch das Remis!

Stefan Thuner, Mannschaftsleiter

6. Runde vom 27. August 2011

Court I (2023) – Trubschachen II (1874) 4 ½ : 1 ½

1. Ibâa El-Mâis	(2161)	-	Stefan Thuner	(1924)	1 : 0
2. Ali Habibi	(2271)	-	Simon Thuner	(1906)	1 : 0
3. Lucas Wenger	(2009)	-	Beat Rüeegsegger	(2093)	½ : ½
4. Nicolas Unternährer	(1920)	-	Reto Moser	(1937)	½ : ½
5. Fabien Maître	(1874)	-	Peter Walther	(1516)	1 : 0
6. Christian Graber	(1902)	-	Jörg Brauchli	(1865)	½ : ½

In dieser Runde erwartete uns der Tabellenführer.

Da mir vier Spieler-/in nicht zur Verfügung standen, musste ich mich nach Ersatz umschaun und konnte mit Peter Walther einen routinierten Spieler verpflichten. Besten Dank Peter!

Peter hielt sich gut und in seiner Defensive stand er sicher. Danach wurde er ein bisschen übermütig und schaltete auf Angriff um. Leider übersah er einen Zwischenzug des Gegners und seine Stellung fiel auseinander. Beat in der Eröffnung wie immer jenseits der Theoriebücher überstand diese nach scharfen Attacken seines Gegners erfolgreich und mit leichtem Vorteil. Etliche Figuren wurden getauscht und man einigte sich schliesslich auf Remis.

Reto erreichte im Mittelspiel eine Remisstellung, die kaum zu gewinnen war. Darum nahm er nach Rücksprache mit mir das Remis an. Natürlich wollte Court den Sieg ins Trockene bringen und so erhielt auch Jörg ein Remisangebot. Aber Jörg hatte eine offene Stellung mit Gewinnchancen. Natürlich kämpfte er weiter.

2. Liga Nordwest 2 (406)

Simon hatte eine solide Stellung im Mittelspiel erreicht. Sein starker Gegner musste sich eher auf die Verteidigung konzentrieren. Leider unterlief Simon ein folgenschwerer Fehler, als er den d-Bauern einbüsste. Mit dem c-Bauern zurückschlagen ging nicht, da sonst die Dame durch den Turm auf der c-Linie hätte geschlagen werden können. Die Partie war eigentlich verloren. Simon probierte noch alles aber verlor dann recht schnell die Partie.

Mit schwarz spielend geriet ich im Königsinder am Damenflügel unter starken Druck. Mein Angriff am Königsflügel war zu langsam und so verlor auch ich die Partie. Nachdem der Match für uns verloren war, willigte auch Jörg ins Remis ein.

Stefan Thuner, Mannschaftsleiter

7. Runde vom 24. September 2011

Trubschachen II (1858) – Ech. Bruntrutain II (1576) 5 : 1

1. Thomas Felder	(1845) -	Martin Schneider	(1314)	1 : 0
2. Peter Walther	(1516) -	Alec Schneider	(1788)	½ : ½
3. Simon Thuner	(1906) -	Claude Bonati	(-)	1 : 0
4. Maria Heinatz	(1939) -	Sandrine Brunstein	(2017)	½ : ½
5. Reto Wyss	(2076) -	Stevy Sternfeld	(1359)	1 : 0
6. Jörg Brauchli	(1865) -	Adrien Etienne	(1401)	1 : 0

Die Romands boten in der letzten Runde nicht mehr wirklich Gegenwehr. Trubschachen II sicherte sich schlussendlich souverän den Ligaerhalt.

3. Liga Nordwest 3 (511)

5. Runde vom 25. Juni 2011

Trubschachen III (1748) - Solothurn II (1847) 3 : 3

1. Bernhard Probst (w)(1685)	0 : 1	Anton Meier (s)	(1942)
2. Peter Liechti (s) (1645)	0 : 1	Peter Villanyi (w)	(1909)
3. Hansueli Bieri (w) (1820)	1 : 0	Heinrich Kahlert (s)	(1864)
4. Angelik Lazar (s) (1752)	1 : 0	Mauro Rothen (w)	(1956)
5. Bernhard Kunz (w) (1797)	1 : 0	Franz Briggen (s)	(1572)
6. Rolf Zürcher (s) (1790)	0 : 1	Walter Lüthi (w)	(1836)

Ohne Verstärkung von oben mussten wir erneut gegen eine ELO-mässig deutlich überlegene Gegnermannschaft antreten.

Wir begannen sehr konzentriert und nach einer Stunde Spielzeit waren (mit Ausnahme von Hansueli) alle Partien noch komplett ausgeglichen. Hansueli gewann schon sehr früh einen Bauern und stand ausgezeichnet. Es überraschte deshalb nicht, dass er nach 1½ Stunden bereits den ersten, für uns sehr wichtigen, Sieg vermelden konnte.

Bernhard spielte sehr solide und konnte lange Zeit gut mithalten. Leider führte eine Figurenfesselung nach über 2½ Stunden Spielzeit zum Verlust. Kurz darauf verlor auch Peter. Auch er hatte lange Zeit ausgezeichnet gespielt und nur ein ganz kleiner Fehler entschied zu Gunsten des Gegners. Nach über 3½ Stunden verlor auch noch Rolf, nachdem seine gute Stellung plötzlich kippte und er den Mattangriff des Gegners nicht mehr parieren konnte. Damit standen wir mit dem Rücken zur Wand. Kurz vor der Zeitkontrolle konnte der Berichterstatter seine Partie gewinnen. Er stand immer besser, war aber lange Zeit am Königsflügel nicht entscheidend durchgekommen.

Bei der Zeitkontrolle lehnte Angelik ein Remisangebot des Gegners in ausgeglichener Stellung ab. Kurz darauf gewann er prompt einen Bauern. Beide Spieler gingen über die volle Distanz. Während Angelik noch neun Minuten auf der Uhr hatte, verlor der Gegner im 72. Zug schliesslich wegen Zeitüberschreitung.

3. Liga Nordwest 3 (511)

Fazit: Die Mannschaft hat gegen diesen klar favorisierten Gegner ausgezeichnet gekämpft. Mit etwas mehr Wettkampfglück wäre sogar ein Sieg möglich gewesen. Damit liegen wir weiterhin im Mittelfeld und sind unserem Ziel, dem Ligaerhalt, ein weiteres Stück näher gekommen.

Der Berichterstatter und Mannschaftscaptain: Bernhard Kunz

6. Runde vom 27. August 2011

Thun III (1686) - Trubschachen III (1806) 1 ½ : 4 ½

- | | | |
|---------------------------------|-------|----------------------------|
| 1. Christian Feller (w) (1783) | 0 : 1 | Hans Thuner (s) (1831) |
| 2. Ernst Linder (s) (1750) | 0 : 1 | Jost Koch (w) (1894) |
| 3. Beat Wild (w) (1685) | 1 : 0 | Rolf Zürcher (s) (1779) |
| 4. Jürg Niederhauser (s) (1708) | 0 : 1 | Hansueli Bieri (w) (1836) |
| 5. Ludwig Dudler (w) (1606) | ½ : ½ | Bernhard Probst (s) (1687) |
| 6. Jürg Soltermann (s) (1581) | 0 : 1 | Bernhard Kunz (w) (1807) |

Leider mussten wir ohne Angelik zu diesem sehr wichtigen Spiel antreten, da er in den Ferien weilte. Dieses Spiel mussten wir aber unbedingt gewinnen, um nicht doch noch in den Abstiegsstrudel hineingezogen zu werden.

Nach einer Stunde Spielzeit sah es nicht sehr gut aus für uns. Bernhard hatte einen Bauern verloren, Rolf sogar eine Qualität. Dafür hatte Jost eine Qualität mehr. Er war es auch, der nach 1½ Stunden den ersten Punkt melden konnte, nachdem er noch einen ganzen Turm gewinnen konnte. Rolf kämpfte sich ins Spiel zurück, fand aber erneut nicht die beste Fortsetzung und musste nach zwei Stunden aufgeben, da das Matt nicht mehr zu verhindern war.

Nach drei Stunden Spielzeit einigte sich Bernhard nach sehr guter Gegenwehr mit seinem Gegner auf ein Remis, da die komplexe Stellung trotz einem Bauern weniger völlig blockiert war. Kurz darauf gewann Hans etwas überraschend seine Partie, nachdem er einen Bauern verloren hatte und stark in die Defensive gedrängt worden war. Er konnte aber zum Gegenschlag ausholen und einen Läufer gewinnen.

Fortsetzung - Bitte blättern

3. Liga Nordwest 3 (511)

Bei der Zeitkontrolle konnte auch der Berichterstatter den vollen Punkt verbuchen. Sein Springer war im Endspiel stärker als der Läufer des Gegners und er gewann einen entscheidenden Freibauern im Zentrum. Auch Hansueli hatte einen Bauern verloren und stand unter starkem Druck des Gegners.

Bei der Zeitkontrolle hatte Hansueli nur noch 17 Sekunden auf der Uhr! Obwohl der Gegner noch über 4 Minuten Zeit hatte, machte er genau in diesem Moment einen kapitalen Fehler und verlor innerhalb von zwei Zügen einen Läufer und einen Turm. Nur noch mit der Dame spielend wollte er aber partout nicht aufgeben und spielte noch über eine halbe Stunde in einer aussichtslosen Stellung weiter, bis er die Dame wegen einer Mattdrohung schliesslich tauschen musste.

Fazit: Diesmal war das Wettkampfglück stark auf unserer Seite. Es hätte ebenso gut auch eine Niederlage resultieren können. Damit haben wir den Ligaerhalt vorzeitig gesichert und können eventuell sogar noch um ein Aufstiegsspiel mitspielen.

Der Berichterstatter und Mannschaftscaptain: Bernhard Kunz

7. Runde vom 24. September 2011

Trubschachen III (1825) - SK Biel I (1728) 5 : 1

1. Jost Koch (w)	(1894)	1 : 0	Peter Baumgartner (s)	(1768)
2. Angelik Lazar (s)	(1804)	0 : 1	Alush Blakaj (w)	(2033)
3. Hansueli Bieri (w)	(1836)	1 : 0	Rolf Neeser (s)	(1631)
4. Hans Thuner (s)	(1831)	1 : 0	Tim Boner (w)	(1643)
5. Bernhard Kunz (w)	(1807)	1 : 0	Ernst Lehmann (s)	(1669)
6. Rolf Zürcher (s)	(1779)	1 : 0	Ruth Lüthi (w)	(1623)

3. Liga Nordwest 3 (511)

In diesem Spiel mussten wir mindestens ein Unentschieden erreichen, um den zweiten Platz und damit ein Aufstiegsspiel zu sichern.

Wir begannen sehr konzentriert und nach einer Stunde Spielzeit waren alle Partien noch recht ausgeglichen. Hans gewann aber schon bald eine Figur und es überraschte deshalb nicht, dass er nach 1½ Stunden bereits den ersten, für uns sehr wichtigen, Sieg vermelden konnte.

Angelik spielte sehr solide und konnte lange Zeit mithalten. Leider führte der verlorene Kampf um die C-Linie nach über 2½ Stunden Spielzeit zum Verlust. Kurz darauf konnte aber der Berichtstatter seine Partie gewinnen. Nach dem Verlust eines zweiten Bauern gab der Gegner frustriert auf, da auch noch der Verlust von weiterem Material drohte.

Jost spielte druckvoll und gewann Bauer um Bauer. Schliesslich konnte der übrig gebliebene Turm des Gegners einen Freibauern nicht mehr aufhalten und somit hatten wir nach 3 Stunden Spielzeit das Aufstiegsspiel bereits auf sicher.

Bei der Zeitkontrolle verlor die Gegnerin von Rolf einen ganzen Turm, nachdem Rolf trotz zwei Mehrbauern wegen dem Mattangriff der Gegnerin noch ganz stark ins Schwitzen gekommen war. Hansueli gewann im Verlauf der Partie zwei Figuren und der Gegner konnte schliesslich nur noch mit einem Damenopfer (gegen einen Springer) das Matt verhindern. Einen Zug später gab er aber dann trotzdem auf.

Fazit: Dank diesem grossartigen Sieg haben wir ein Aufstiegsspiel erreicht! Je nach Ausgang zwischen den beiden Gruppenersten werden wir den Zweiten oder sogar den ersten Platz in der Schlussrangliste belegen!

Der Berichtstatter und Mannschaftscaptain: Bernhard Kunz

Anm. des Chronisten: Mittlerweile ist klar, dass Trubschachen III Platz zwei belegt und am 29. Oktober 2011 gegen Spiez I sein Aufstiegsspiel bestreiten wird.

4. Liga Nordwest 5 (621)

5. Runde vom 25. Juni 2011

Die zweite und gleichzeitig die schmerzlichste Niederlage in der Saison 2011 und als Captain

Eine diskussionslose 6:0 Niederlage gegen Simme 1. So etwas bin ich mir mit meiner Mannschaft nicht gewohnt. Das muss zuerst einmal verdaut werden. Es gibt da keine Ausrede. Wir reisten nach Zweisimmen und stellten uns vor, Revanche nehmen zu können, weil wir uns von Simme 2 erwischen liessen. Aber die Revanche ging gründlich in die Hose. Aus Niederlagen lernt man, sagen die andern. Jetzt aber Schwamm darüber. Das Mannschaftsergebnis sieht so aus:

Simme I (1716) - Trubschachen IV (1523) 6 : 0

1. Ueli Bühler	(1780) - Martin Sturm	(1559) 1 : 0
2. Beat Stucki	(1797) - Hansruedi Locher	(1689) 1 : 0
3. Ad Derksen	(1738) - Lukas Rychener	(1608) 1 : 0
4. Ivo Calic	(1783) - Kirushanth Sivanandan	(1444) 1 : 0
5. Andreas Huggler	(1672) - Peter Walther	(1523) 1 : 0
6. Heinz Roth	(1477) - Noah Rychener	(1408) 1 : 0

Es soll keine Ausrede sein, aber nach der Niederlage gegen Simme 2 fragten wir uns, wer bei Simme 1 spielen werde. An den ersten 3 Brettern sassen Spieler, die bereits mit Simme 2 gegen uns spielten.....

Auf diese Weise wollen wir die Saison 2011 nicht abschliessen. Uns erwartet aber noch ein beinahe unüberwindlicher Brocken mit Münsingen 1.

Martin Sturm, Captain 4. Mannschaft

4. Liga Nordwest 5 (621)

6. Runde vom 27. August 2011

Die Jungen wuchsen über sich hinaus

Mit gemischten Gefühlen reisten wir nach Münsingen. Auf der Fahrt ins Aaretal machten wir uns Mut. Wir wollten alles daran setzen, um die 3. Niederlage in Serie zu vermeiden. Münsingen 1 war auf dem Papier allerdings noch stärker als die beiden Simmentaler-Mannschaften.

Kurz vor Spielbeginn schauten wir uns die ELO-Stärke unserer Gegenspieler an, etwas, das ich sonst nicht gerne tue. Aber diesmal gab dieses Vorgehen vorab den Jungen scheinbar einen gewaltigen Kick.

So staunte ich nicht schlecht, als zuerst Lukas Jan nach etwa 2 Stunden Spieldauer und wenige Minuten später Renato je einen Sieg melden konnten. Lukas Jan griff keck an. Ich glaubte, er überziehe den Angriff, aber weit gefehlt, sein Gegenüber liess in der unübersichtlichen Stellung eine Figur stehen und Lukas Jan liess sich nicht zwei Mal bitten.

Renato spielte in der Eröffnungs- und in der Schlussphase für seinen Gegner zu gut. Nur im Mittelspiel war Fritz 7, den wir nach dem Spiel konsultierten, nicht ganz zufrieden mit Renato. Noah spielte mit viel Übersicht und Ruhe und liess sich in keiner Spielphase aus dem Konzept bringen. Ein halber Punkt war der Lohn für seine Spielstärke.

Hansruedi versieberte eine eindeutige Gewinnpartie auf ganz ärgerliche Art und Weise. Er tauschte anfänglich eine Leichtfigur, gegen 2 Bauern und gewann dadurch eine starke Angriffsstellung. Leider löste er dann die Handbremse etwas zu spät. Wirklich Schade für die schöne Stellung am Königsflügel.

Gegen 1830 Uhr zählten wir unsere Punkte zusammen. Wir erreichten beim turmhohen Favoriten Münsingen einen Achtungserfolg.

Fortsetzung - Bitte blättern

4. Liga Nordwest 5 (621)

Weil wir am letzten Spieltag spielfrei sind, können wir heute schon eine Bilanz ziehen: Die Saison 2011 war zwar nicht so erfolgreich, wie 2010, dank dem letzten Spiel in Münsingen klang die Saison aber versöhnlich aus und vor allem eines ist bemerkenswert: Die jungen Spieler sind ein Versprechen für die nächste Saison.

Unser Standblatt sieht erfreulich aus:

Münsingen I (1826) - Trubschachen IV (1533) 3 : 3

1. Boris Ballmer	(1983)	-	Peter Liechti	(1641)	1 : 0
2. Matthias Frey	(1949)	-	Hans-Rudolf Locher	(1685)	1 : 0
3. Hans-Rudolf Schmid	(1875)	-	Martin Sturm	(1547)	½ : ½
4. Beat Iseli	(1771)	-	Lukas Jan Rychener	(1497)	0 : 1
5. Roger Berger	(1728)	-	Noah Rychener	(1482)	½ : ½
6. Anton Rüfenacht	(1649)	-	Renato Schär	(1346)	0 : 1

Der Captain der 4. Mannschaft, Martin Sturm

SMM - Schlussranglisten 2011

NLB West

<i>Mannschaft</i>	<i>MP</i>	<i>EP</i>
1. Birsf./Basel/Rössli 1	16	41
2. Reichenstein 2	13	41
3. Neuchâtel 1	12	38.5
4. Riehen 2	11	38.5
5. Trubschachen 1	9	38.5
6. SW Bern 1	9	36.5
7. Bern 1	7	35.5
8. Birseck 1	6	32.5
9. Solothurn 1	5	31.5
10. Fribourg 1	2	26.5

2 Liga Nordwest 2

<i>Mannschaft</i>	<i>MP</i>	<i>EP</i>
1. Court 1	13	29.5
2. Bern 4	10	23
3. SW Bern 2	9	25.5
4. Ajoie 1	8	23.5
5. Trubschachen 2	6	21.5
6. Ech. Bruntrutain 2	5	19
7. Biel 2	3	12
8. Jura 1	2	14

3. Liga Nordwest 3

<i>Mannschaft</i>	<i>MP</i>	<i>EP</i>
1. Mett-Madretsch 1	10	25
2. Trubschachen 3	9	25.5
3. Kirchberg 1	8	25
4. Burgdorf 1	8	20
5. Solothurn 2	6	19.5
6. Grenchen 2	6	17.5
7. SK Biel 1	5	17.5
8. Thun 3	4	18

4. Liga Nordwest 5

<i>Mannschaft</i>	<i>MP</i>	<i>EP</i>
1. Simme 1	10	28
2. Münsingen 1	10	24
3. Simme 2	9	22.5
4. Trubschachen 4	7	17.5
5. Entlebuch 2	2	12.5
6. Thun 4	2	11.5
7. Solothurn 5	2	10

SMM - Einzelbilanz Spieler/innen 2011

Trubschachen I:

Joël Adler	(1/3)	=	33 %	
Gundula Heinatz	(3/6)	=	50 %	
Paul Haldemann	(2/5)	=	40 %	(Gesamt 44 %)
Alexander Lipecki	(6/9)	=	67 %	
Beat Rüeegsegger	(1/2)	=	50 %	(60 %)
Sebastian Siebrecht	(4/7)	=	57 %	
Ralf-Axel Simon	(3.5/9)	=	39 %	
Dani Summermatter	(2/4)	=	50 %	
Oliver Sutter	(4/7)	=	57 %	
Simon Widmer	(5.5/8)	=	69 %	
Reto Wyss	(2/3)	=	67 %	(83 %)
Peter Zimmermann	(4.5/9)	=	50 %	

Trubschachen II:

Jörg Brauchli	(3/6)	=	50 %	
Thomas Felder	(3/6)	=	50 %	
Paul Haldemann	(2/4)	=	50 %	(44 %)
Maria Heinatz	(2/4)	=	50 %	
Reto Moser	(2/4)	=	50 %	(50 %)
Beat Rüeegsegger	(2/3)	=	67 %	(60 %)
Simon Thuner	(3/4)	=	75 %	(67 %)
Stefan Thuner	(1/6)	=	17 %	
Peter Walther	(0.5/2)	=	25 %	(17 %)
Reto Wyss	(3/3)	=	100 %	(83 %)

Eine ganz starke SMM-Saison spielte Reto Wyss mit einer Gewinnquote von 83 %. Nahe an die 70er-Marke kamen in der NLB Alex Lipecki (67 %) und Simon Widmer (69 %).

SMM - Einzelbilanz Spieler/innen 2011

Trubschachen III (ohne Aufstiegsspiel vom 29.10.11):

Hansueli Bieri	(5.5/6)	=	92 %	
Jost Koch	(4.5/6)	=	75 %	
Bernhard Kunz	(4.5/7)	=	64 %	
Angelik Lazar	(3.5/6)	=	58 %	
Peter Liechti	(0/1)	=	0 %	(33 %)
Hans-Rudolf Locher	(0/1)	=	0 %	(30 %)
Reto Moser	(0.5/1)	=	50 %	(50 %)
Bernhard Probst	(0.5/2)	=	25 %	(30 %)
Hans Thuner	(3.5/5)	=	70 %	
Simon Thuner	(1/2)	=	50 %	(67 %)
Rolf Zürcher	(2/5)	=	40 %	(42 %)

Trubschachen IV:

Hans-Rudolf Locher	(1.5/4)	=	38 %	(30 %)
Roger Kohler	(3/4)	=	75 %	
Bernhard Probst	(1/3)	=	33 %	(30 %)
Peter Liechti	(1/2)	=	50 %	(33 %)
Noah Rychener	(1.5/5)	=	30 %	
Lukas Jan Rychener	(3/5)	=	60 %	
Renato Schär	(1.5/3)	=	50 %	
Kirushanth Sivanandan	(0/1)	=	0 %	
Tizian Stettler	(1/1)	=	100 %	
Martin Sturm	(2.5/5)	=	50 %	
Attila Szelindi	(1/1)	=	100 %	
Peter Walther	(0/1)	=	0 %	(17 %)
Rolf Zürcher	(0.5/1)	=	50 %	(42 %)

Das wertvollste Resultat (mind. 5 Partien gespielt) der SMM-Saison 2011 erzielte bisher Hansueli Bieri mit einer Gewinnquote von 92 %. Eine Partie (Aufstiegsspiel vom 29.10.) steht jedoch noch aus.

Insgesamt wurden 36 Spielerinnen und Spieler eingesetzt (Vorjahr 37).

Team-Cup 2011

3. Runde vom 11. September 2011

Fribourg Sarine	Trubschachen I	3 : 1
Ivo Bürgy (2070)	- Reto Moser (1937)	½ : ½
Sylvain Julmy (1992)	- Mark Künzi (1850)	1 : 0
Georg Valek (1874)	- Hans Ehrenguber (1859)	1 : 0
Bernard Bovigny (1982)	- Bernhard Kunz (1807)	½ : ½

Nach langer Abwesenheit konnten wir wieder eine Mannschaft für den Team-Cup zusammenbringen. Hans konnte den Königsflügel seines Gegners schwächen, übersah dann aber eine Abwicklung und musste eine Figur gegen 2 Bauern opfern. Dies war zuwenig und er verlor die Partie. Bernhard kämpfte wie immer solid und konnte gegen seinen stärker klassierten Gegner einen halben Punkt ins Trockene bringen. Mark riskierte nach der Schwächung seines Damenflügels viel und lief mit seinem König in ein Matt hinein. So blieb die letzte Partie bedeutungslos und wurde Remis gegeben.

Der Mannschaftsleiter: Reto Moser

Klub-Cup 2011

Nachtrag Achtelfinal vom 11. Mai 2011:

Hans Thuner - Heinrich Sommer 1:0

Viertelfinals vom 7. September 2011:

Angelik Lazar - Reto Moser 1:0
Marlies Wüthrich - Stefan Thuner 1:0 FF
Hans Ehrenguber - Bernhard Kunz 1:0
Hans-Rudolf Locher - Hans Thuner nach Redaktionsschluss

**Die Halbfinalspiele finden am 12. Oktober 2011 statt.
Das grosse Finale ist am 26. Oktober 2011 vorgesehen.**

27. Klub - Open 2011

Resultate der 5. Runde:

Stefan Thuner	- Beat Rügsegger	= ½ : ½
Hans Thuner	- Mark Künzi	= 0 : 1
Angelik Lazar	- Roger Kohler	= 1 : 0
Bernhard Kunz	- Rolf Zürcher	= 0 : 1
Thomas Felder	- Hansueli Bieri	= ½ : ½
Paul Haldemann	- Martin Sturm	= 1 : 0
Paul Schenk	- Hans-Rudolf Locher	= 1 : 0
Bernhard Probst	- Peter Walther	= ½ : ½
Spielfrei	- Attila Szelindi	= 0 : 1 FF

Resultate der 6. Runde:

Mark Künzi	- Beat Rügsegger	= ½ : ½
Rolf Zürcher	- Stefan Thuner	= ½ : ½
Angelik Lazar	- Paul Haldemann	= 0 : 1
Paul Schenk	- Hans Thuner	= 0 : 1
Roger Kohler	- Hansueli Bieri	= 0 : 1 FF
Bernhard Probst	- Thomas Felder	= 0 : 1
Peter Walther	- Martin Sturm	= ½ : ½
Attila Szelindi	- Bernhard Kunz	= 0 : 1
Hans-Rudolf Locher	- Spielfrei	= 1 : 0 FF

Resultate der 7. Runde:

Stefan Thuner	- Paul Haldemann	= ½ : ½
Mark Künzi	- Rolf Zürcher	= 0 : 1
Beat Rügsegger	- Hans Thuner	= 1 : 0
Thomas Felder	- Angelik Lazar	= 1 : 0
Hansueli Bieri	- Bernhard Kunz	= ½ : ½
Attila Szelindi	- Paul Schenk	= ½ : ½
Martin Sturm	- Bernhard Probst	= 1 : 0
Hans-Rudolf Locher	- Peter Walther	= 1 : 0
Roger Kohler	- Spielfrei	= 1 : 0 FF

27. Klub - Open 2011

Schlussrangliste nach 7 Runden	Punkte	Buchholz
1. Rolf Zürcher	5	29 (75 %) *
2. Beat Rüeegsegger	5	29 (62.5 %) *
3. Stefan Thuner	5	28,5
<u>4. Paul Haldemann</u>	<u>4,5</u>	<u>30,5</u>
5. Mark Künzi	4,5	30
6. Thomas Felder	4,5	26,5
7. Hansueli Bieri	4	
8. Angelik Lazar	3,5	29,5
9. Hans Thuner	3,5	28
10. Bernhard Kunz	3,5	26
11. Roger Kohler	3,5	21
12. Paul Schenk	3,5	19,5 (direkt) *
13. Hans-Rudolf Locher	3,5	19,5 (direkt) *
14. Martin Sturm	3,5	17,5
15. Bernhard Probst	2	20,5
16. Peter Walther	2	20
17. Attila Szelindi	2	19,5

Die vier Erstplatzierten haben sich für die Halbfinal-Spiele qualifiziert.

*** Klassierungskriterien:**

1. Buchholz-Punkte
2. Direkte Begegnung
3. Anzahl Siege
4. Prozentual besseres Resultat mit Schwarz
5. Tiefere Elo-Zahl

27. Klub - Open 2011

Modalitäten für die Halbfinal- und Finalspiele:

Für die Halbfinal- und Finalspiele erfolgt ein Farbwechsel der gespielten Paarungen der Vorrunden.

Falls eine Paarung nicht stattgefunden oder remis geendet hat, bekommt der besser klassierte Spieler laut der Schlussrangliste Weiss.

Endet eine Partie remis, wird anschliessend **mit Farbwechsel** eine Partie mit **je 15 Min. Bedenkzeit** pro Spieler gespielt.

Gibt es erneut keinen Sieger, werden – wiederum mit Farbwechsel – 5 Minuten-Blitzpartien bis zu einer Entscheidung ausgetragen.

Halbfinals vom Mittwoch, 19. Oktober 2011:

Paul Haldemann	-	Rolf Zürcher
Beat Rügsegger	-	Stefan Thuner

Finalspiele vom Mittwoch, 16. November 2011:

Spiel um Rang 1 (Sieger Halbfinal) und Rang 3 (Verlierer Halbfinal)

111. Schweiz. Einzelmeisterschaft (SEM)

Die vom 7. bis 15. Juli 2011 in Leukerbad ausgetragenen Schweizermeisterschaften brachten die beachtliche Zahl von 384 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Start. Meines Wissens erst zum zweiten Mal nach Sandra Walther, die 1989 in Biel Mädchen Schweizermeisterin geworden war, konnte hierbei ein Mitglied unseres Klubs den Schweizermeistertitel erringen: Alexandra Kosteniuk holte – und dies war natürlich keine Überraschung – verdient den Titel bei den Damen, obwohl sie mit Startnummer 5 sicher mehr als den 24. Rang im Nationalturnier erreichen wollte. Erfreulich viele Mitglieder unseres Klubs waren in den einzelnen Kategorien am Start, wie die nachfolgende Übersicht zeigt:

Nationalturnier mit 134 Spielerinnen und Spielern:

9. Rang: GM Sebastian Siebrecht	6 ½ Punkte	44 ½ BH
21. Rang: Alex Lipecki	6	40
24. Rang: GM Alexandra Kosteniuk	5 ½	46
29. Rang: FM Oliver Sutter	5 ½	41,5
31. Rang: Simon Widmer	5 ½	40
36. Rang: FM Ralf-Axel Simon	5 ½	35
125. Rang: Maria Heintz	2 ½	34 ½

Hauptturnier 2 mit 117 Spielerinnen und Spielern:

108. Rang: Jan Lukas Rychener	2 Punkte	19 ½ BH
-------------------------------	----------	---------

Hauptturnier 3 mit 106 Spielerinnen und Spielern:

60. Rang: Noah Rychener	3 ½	21 ½ BH
85. Rang: Elina Rychener	2 ½	20

IA Reto Moser als Turnierleiter des Nationalturniers und IA Beat Rügsegger als Hauptschiedsrichter und Bulletinverantwortlicher waren ebenfalls im Einsatz.

Flims Laax Falera wird im nächsten Jahr vom 12. bis 20. Juli 2012 Austragungsort sein.

Beat Rügsegger

Impressionen SEM



*Unser Schiedsrichter **Beat Rügsegger** hatte (wie immer) alles im Griff.*

Impressionen SEM



Alexandra Kosteniuk, die Schweizermeisterin 2011, ist für die (weiblichen) Schachnachwuchstalente ein grosses Vorbild. So auch für Elina Rychener, die an ihrer ersten Teilnahme an der SEM (HT3) gleich 2.5 Punkte ergatterte.

Bilder von Margreth Rychener - Herzlichen Dank!

Impressionen SEM



Altmeister Viktor Kortschnoi (80 Jahre!) hat es nochmals allen gezeigt und wurde in Leukerbad zum fünften Mal nach 1982, 1984, 1985 und 2009 Schweizer Meister.

Noah Rychener posiert stolz neben der Schachlegende.

Qualifikation CH-Meisterschaft, Belp

Belp, 11.-13. Juni 2011 (4. und letztes Qualifikationsturnier)

Lukas Rychener hatte noch minimale Chancen sich für die Schweizer-Meisterschaft zu qualifizieren. Und fast hätte er diese genutzt! Bis in die Schlussrunde war er auf Kurs, verlor dann jedoch gegen Peter Wallmüller, (mehrmaliger australischer Meister U8, U10). Der Belp-Sieger wohnt mit seinen Eltern ganz neu in der Schweiz und mischt neu die U12 auf. Der Podestplatz war für Lukas dann nur ein kleiner Trost. In der Endabrechnung hätte ein zusätzliches Remis gereicht, sich für das Turnier der 16 besten U12-Junioren zu qualifizieren (bereits qualifizierte Spieler waren in Belp nicht mehr am Start).

U10 (32 Teilnehmende), 7 Runden

1. Nägelin Lars (1554), Oberdorf	7.0 Punkte
2. Zaza Alexandre (1396), Monthey	5.0 Punkte
3. Pecorini Anthony (1432), Onex	5.0 Punkte
18. Rychener Elina (1287), Signau	3.0 Punkte
31. Künzi Michaela (-), Emmenmatt	1.5 Punkte

U12 (32 Teilnehmende), 5 Runden

1. Wallmüller Peter (1606), Mellingen	5.0 Punkte
2. Barnicol Georges (1464), F-Saint-Louis	4.0 Punkte
3. Rychener Lukas Jan (1608), Signau	3.5 Punkte
29. Künzi Matthias (-), Emmenmatt	1.5 Punkte

Vom 30. Juni - 3. Juli 2011 wurden die Titel in St-Ursanne wie folgt vergeben:

U10 CH-Meister:

Perman Denis, SG Zürich

U12 CH-Meister:

Wallmüller Peter, SG Baden

U14 CH-Meister:

Pomini Aurelien, Vevey Club

Schülerschachturnier Wabern 2011

Wabern, 19. Juni 2011 (4. Turnier des Berner Schüler-GP 2011)

6 Emmentaler nahmen die Reise nach Bern in Angriff. Lukas durfte sich über einen starken 3. Platz freuen. Er unterlag einzig den zwei Erstplatzierten.

U18 (14 Teilnehmende)

1. Schweizer Simon (1982), Schliern	6.5 Punkte
2. Lienhard Alex (2076), La Neuveville	6.0 Punkte
3. Schweizer Samuel (1750), Schliern	5.0 Punkte
7. Schär Renato (1346), Trubschachen	3.5 Punkte
9. Sivanandan Kirushanth (1444), Trubschachen	3.0 Punkte

U13 (20 Teilnehmende)

1. Jöri Benjamin (1722), Flumenthal	6.5 Punkte
2. Hoang Harry (1874), La Tour-de-Peilz	6.0 Punkte
3. Rychener Lukas Jan (1608), Signau	4.5 Punkte
9. Sivanandan Jaasagan (-), Signau	4.0 Punkte
11. Rychener Noah (1408), Signau	3.5 Punkte

U10 (16 Teilnehmende)

1. Achermann Florin (1415), Münsingen	7.0 Punkte
2. Bor Gonchigsuren (1380), Bern	5.5 Punkte
3. Ramseyer Nicola (1353), Rubigen	5.0 Punkte
13. Rychener Elina (1287), Signau	3.0 Punkte

An dieses Bild könnte man sich gewöhnen - Lukas Jan Rychener auf dem Podest (rechts).



Berner Schüler Grand Prix 2011

Kirchberg, 21. August 2011 (5. Turnier des Berner Schüler-GP 2011)

59 Jugendliche kämpften in Kirchberg um Punkte. Von unserem Klub waren 7 Schüler am Start. Speziell Renato und Kirushanth haben sich im elo-starken U18-Feld toll geschlagen und beachtliche Resultate erzielt.

U18 (16 Teilnehmende)

1. Schweizer Simon (2005), Schliern	6.0 Punkte
2. Lienhard Alex (2080), Biel	5.0 Punkte
3. Lienhard Sven (1617), Biel	4.5 Punkte
8. Schär Renato (1346), Trubschachen	4.0 Punkte
9. Sivanandan Kirushanth (1440), Bärnu	3.5 Punkte

U13 (23 Teilnehmende)

1. Hoang Harry (1903), La Tour-de-Peilz	5.5 Punkte
2. von Willich Maximilian (1630), Muri	5.5 Punkte
3. Rohrer Christophe (1861), St.-Imier	5.5 Punkte
12. Rychener Noah (1482), Signau	3.5 Punkte
13. Stettler Tizian (1340), Marbach LU	3.5 Punkte.
16. Rychener Lukas (1497), Signau	3.0 Punkte
22. Sivanandan Jaasagan (-), Bärnu	2.0 Punkte

U10 (21 Teilnehmende)

1. Nägeli Lars (1639), Oberdorf	6.0 Punkte
2. Achermann Florin (1670), Münsingen	5.5 Punkte
3. Fischer Daniel (-), Pfäffikon	5.0 Punkte
10. Rychener Elina (1323), Signau	3.5 Punkte

Solothurner Schülerturnier 2011

Solothurn, 11. September 2011 (6. Turnier des Berner Schüler-GP 2011)

Solothurn scheint ein beliebtes Pflaster zu sein.

Insgesamt 90 Jugendliche (!) spielten in den drei verschiedenen Kategorien um schöne Turnierpreise. Der ganz grosse Exploit gelang aus Trubschachen-Sicht nicht.

U18 (17 Teilnehmende)

1. Lienhard Alex (2080), La Neuveville	7.0 Punkte
2. Dietiker Manuel (1826), Enggistein	5.5 Punkte
3. Scapuso Andrea (1830), Pully	4.5 Punkte
7. Sivanandan Kirushanth (1440), Trubschachen	4.0 Punkte
8. Schär Renato (1346), Trubschachen	3.5 Punkte

U13 (41 Teilnehmende)

1. Rohrer Christophe (1861), St-Imier	6.0 Punkte
2. Duong Yisam (1502), Suberg	6.0 Punkte
3. Jöri Benjamin (1589), Flumenthal	5.5 Punkte
15. Stettler Tizian (1340), Marbach LU	4.0 Punkte
17. Rychener Lukas (1497), Signau	4.0 Punkte
18. Rychener Noah (1482), Signau	4.0 Punkte
25. Sivanandan Jaasagan (-), Bärau	3.0 Punkte

U10 (32 Teilnehmende)

1. Bor Gonchigsuren (1470), Bern	6.0 Punkte
2. Achermann Florin (1670), Münsingen	5.5 Punkte
3. Bänziger Fabian (-), Pfäffikon	5.5 Punkte
27. Rychener Elina (1328), Signau	2.0 Punkte

Turnier-Resultate mit SKT-Beteiligung

Burgdorf-Open, 18-20. Februar 2011 (114 Teilnehmende)

1. GM Romanov Evgeny (2606)	5.0 Punkte
2. IM Kurmann Oliver (2445), Luzern	4.0 Punkte
3. Georgiadis Nico (2260), Schindellegi	4.0 Punkte
63. Thuner Simon (1974), Bern	2.5 Punkte
65. Künzi Mark (1927), Emmenmatt	2.5 Punkte
68. Lazar Angelik (1752), Gümligen	2.5 Punkte
70. Thuner Stefan (1997), Langnau i.E.	2.5 Punkte

Bundesturnier Olten, 2.-5. Juni 2011

Hauptturnier 3 (91 Teilnehmende):

1. Zahner Rolf (1614), Ramsen	6.5 Punkte
20. Rychener Noah (1432), Signau	4.5 Punkte
56. Rychener Lukas Jan (1535), Signau	3.0 Punkte

Weekend-Open Belp, 11.-13. Juni 2011 (43 Teilnehmende)

1. Hajnal Zoltan (2404), Ungarn	4.5 Punkte
2. Belezky Alexander (2434), Ukraine	4.0 Punkte
3. Nogler Samuel (2000), Bever	4.0 Punkte
12. Künzi Mark (1930), Emmenmatt	3.5 Punkte
19. Lazar Angelik (1752), Gümligen	2.5 Punkte

Schachfestival Biel/Bienne , 16.-29. Juli 2011

Hauptturnier (132 Teilnehmende)::

1. Kadek Iin Dwijaya (1939), INA	7.5 Punkte
115. Sturm Martin (1597), SUI	3.0 Punkte

Martin kam gegen Ende richtig in Fahrt und konnte die zwei letzten Partien gewinnen. Schade war das Turnier dann bereits zu Ende. Die Gegnerschaft hätte sich auf etwas gefasst machen können.

Ausschreibung

Jugendschachkurs

- Ort: Schulhaus Hasenlehn, Trubschachen
- Beginn: Samstag, 22. Oktober 2011, 13.30 Uhr
- Dauer: jeweils am Samstag von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr
(22. Oktober - 10. Dezember 2011 und 7. Januar bis
28. Januar 2012)
- Leitung: Reto Moser, Langnau
- Anmeldung: bis 19. Oktober 2011 an Reto Moser, Oberstrasse 8k, 3550
Langnau, Tel. 034 402 61 54 / moser-gugger@sunrise.ch
- Verbindung: Langnau ab 12.55 Uhr, Trubschachen an 13.08 Uhr (Bus)
Langnau ab 13.05 Uhr, Trubschachen an 13.11 Uhr (Zug)
Trubschachen ab 15.45 Uhr, Langnau an 15.52 Uhr (Zug)
Trubschachen ab 15.47 Uhr, Langnau an 16.03 Uhr (Bus)

Eingeladen sind SchülerInnen (ab ca. erster Klasse) und Jugendliche bis zum 20. Altersjahr. Sowohl Anfänger wie Interessenten mit Vorkenntnissen sind willkommen. Die Teilnehmenden werden von erfahrenen Schachspielern des Schachklubs Trubschachen in die Geheimnisse des Schachspiels eingeführt. Neben der Vermittlung von theoretischen Grundlagen erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, an verschiedenen Wettkämpfen und Turnieren mitzumachen. Der Kurs ist kostenlos; es besteht keine Verpflichtung dem Schachklub beizutreten. Wir wünschen allen viel Vergnügen und Erfolg im Banne der 64 Felder.

SCHACHKLUB TRUBSCHACHEN
Stefan Thuner, Präsident

-----hier abtrennen-----

Bis 19. Oktober 2011 senden an: Reto Moser, Oberstrasse 8k, 3550 Langnau oder
moser-gugger@sunrise.ch

Anmeldung Jugendschachkurs

Name und Vorname:

Adresse:

Telefon:

Geburtsdatum:

Probier's doch mal



Ausschreibung

Schülerschachturnier in Trubschachen vom 11.12.2011 des Schachklubs Trubschachen

9. und letztes Turnier des Berner Schüler-Grand-Prix 2011

- Datum:* Sonntag, 11. Dezember 2011.
- Spiellokal:* Schulhaus Hasenlehn, Ortbachstr. 7, 3555 Trubschachen.
Fussweg vom Bahnhof Trubschachen (ca. 5 Minuten): Kleiner Fussweg entlang der Bahngleise in Richtung Langnau, dann auf der Hauptstrasse (= Dorfstrasse) weiter in Richtung Langnau bis zur Abzweigung nach links in die Ortbachstrasse.
- Kategorien:* U18: Jahrgänge 1993 – 1997;
U13: Jahrgänge 1998 – 2000;
U10: Jahrgänge 2001 und jünger.
- Modus:* 7 Runden nach Schweizer System.
- Bedenkzeit:* 15 Minuten pro Spieler und Partie.
- Einsatz:* Fr. 10.-.
- Preise:* Naturalpreise für alle Teilnehmenden.
- Zeitplan:* Öffnung des Turnierlokals um 12.00 Uhr;
Anmeldebestätigung bis 12.45 Uhr;
Beginn der 1. Runde um 13.00 Uhr;
Rangverkündigung und Preisverteilung des Turniers sowie der Gesamtwertung des Berner Schüler-Grand-Prix 2011 um ca. 17.15 Uhr.
- Verpflegung:* Turnierkiosk mit diversen Getränken und Snacks.
- Anmeldung:* Die Anmeldungen sind mit Angabe von Name, Vorname, Jahrgang, Adresse, Telefon, Elo-Zahl und Schachverein bis Mittwoch, 7. Dezember 2011, zu richten an:
Reto Moser, Oberstrasse 8k, 3550 Langnau, Tel. 034 402 61 54,
E-Mail: moser-gugger@sunrise.ch.
Kurzfristige Anmeldungen und fehlende Abmeldungen können den Turnierbeginn verzögern!



Anmeldetalon — Schülerschachturnier in Trubschachen vom 11. Dezember 2011

Name: Vorname:
Jahrgang: Elo-Zahl:
Adresse, PLZ & Wohnort:
Tel.: Schachverein:

Einsenden an: Reto Moser, Oberstrasse 8k, 3550 Langnau, oder E-Mail an: moser-gugger@sunrise.ch.

Fussball-Grümpelturnier Trubschachen 2011

„Chess-Pistols“ – der Schachklub Trubschachen am Grümpelturnier

Endlich! Endlich darf für einmal ein Bericht geschrieben werden, bei dem das Wetter nicht in ausgelutschten Phrasen gelobt wird. Solche sind ab einem Übermass irgendwie langweilig. Am Tag, als die Delegiertenversammlung des SBB in Bern stattfand (18.06.), war gleichzeitig im Tal der heulenden Winde das Grümpelturnier des FC Trubschachen – und wir waren dabei!

Schachspieler sind durchaus abwechslungsreiche Menschen. Mark Taimanov war beispielsweise auch ein Meisterpianist oder der Trainer von Magnus Carlson, Simon Agdestein, war ein ehemaliger norwegischer Fussballnationalspieler. Im Raum Bern kenn ich Hans Vermin (SC Köniz Bubenberg), der im Damenspiel zur Weltelite zählt oder ein Unikat, Manfred Nüscher, der sprintmässig bestandene Radprofis auf der Velorolle das Nachsehen hinterlässt. Zwar waren das alles keine Gründe für unser Vorhaben – aber weshalb sollten wir nicht für einmal etwas Sportliches und vor allem geselliges zusammen unternehmen? Öftersmal was anderes – war unser Motto!

Da in der 2. Mannschaft des Schachclubs Spieler dabei sind, die auch Fussballspielen und Simon Thuner Präsident des örtlichen Fussballclubs ist, reifte im Laufe der Schachsaison die Idee, dass wir das Schachspiel auf den Rasen verlegen können. Wir stellten ein Team zusammen – die Chess Pistols. Es bestand aus Reto Wyss, seiner Kollegin Evelyn Hofstetter und seinem Kollegen Stefan Kneubühler, Rolf Zürcher, seinem Kollege Björn Karlen (aktueller Trainer der Unihockey-Tigers), Simon Thuner, seinem Kollege Markus Leuenberger sowie mir. Nur – vom Rasen war nicht viel zu sehen. Genau genommen gar nichts. Als wir uns in Trub für den Fussballplausch eintrafen, sahen wir einen Acker, der sah aus, als ob gerade auf ihm die Wettflugweltmeisterschaft durchgeführt wurde. Oder war es ein Ableger des Open-Air St. Gallens? Jedenfalls wer auf dem Platz ein Grashalm sah, der schummelte.

Fortsetzung - Bitte blättern

Fussball-Grümpeltturnier Trubschachen 2011

Petrus liess fließen und der Platz war Morast. Die Widrigkeiten waren für uns jedoch keine Last – irgendwie freuten wir uns trotzdem und es war nicht Galgenhumor.

Bei diesen Gegebenheiten war das OK des Turniers gefordert. Aus dem Grümpeltturnier wurde ein erweitertes Penaltyschiessen. Zwei Spiele wurden auf dem Hartplatz durchgeführt und drei durften mit Elfer entschieden werden (aus 7 m). Unsere Vorbereitungen waren jedenfalls einwandfrei – wir hatten auch Turnschuhe dabei und für die Penaltys konnten wir unsere geliebten Fussballschuhe doch noch anziehen. Nur wurde uns das taktische Element ein bisschen genommen und da sahen wir unsere grössten Vorteile.

Begonnen hat das Turnier auf dem Hartplatz ausgerechnet gegen Thuner Bau. Zwar fehlte deren Chef, der war lieber in Bern am Delegieren oder sonst am Phrasenkonsumieren. Nichtsdestotrotz mit drei Ersatzspielern waren wir zumindest physisch in guter Ausgangslage.

Im Spiel sahen wir gute Ansätze aber eben – das Kleinspiel war nicht unbedingt unsere Sache – da waren wir nicht ganz wach. Uns fehlte die Läuferdiagonale. Da hatte Thuner Bau weniger Stau und gewann knapp 1:0.

***Auf dem Bild rechts die Fussball-Gladiatoren
(von links nach rechts):***

Evelyn Hofstetter, Stefan Kneubühler, Reto Wyss, Björn Karlen, Rolf Zürcher, Jörg Brauchli, Markus Leuenberger, Simon Thuner (Nr. 10)

Anm. des Chronisten: Eine Erklärung, warum wir das erste Spiel verloren und „Käse zusammen spielten“, hängt vielleicht auch damit zusammen, dass wir vor dem ersten Spiel vom Speaker als Cheese Pistols angepriesen wurden...

Anm. 2: Das Turnier fand ausnahmsweise in Trub statt, da der Sportplatz Trubschachen zurzeit umgebaut wird.

Fortsetzung - Bitte blättern

Fussball-Grümpeltturnier Trubschachen 2011



Fussball-Grümpeltturnier Trubschachen 2011

Mir gefiel der Einsatz und ich möchte unsere Fussballfrau hervorheben. Sie hätte beinahe im Stile von Horst Hrubesch per Kopf ein Tor erzielt. Danach folgten für uns die ersten Penalty-Duelle und wer gedacht hätte, wir wären da an einer besonderen Quelle, der hat sich getäuscht. Simon Thuner, unsere Nr. 10, schoss den ersten Ball nicht aus Qual – in den Himmel – vielleicht als Petrusgruss. Dass die Nachahmung oft vorkommt, konnten wir dann alle selber erleben. Auch der Schreibende verschoss seinen Elfer links am linken Pfosten vorbei – damit ging eine Tradition zu Ende. Lag es am Gefälle, am Platz, an den Bällen – das werden wir nie wissen. Aber gar so schlimm, wie es Barnetta, Streller und Co. vor Jahren gemacht haben, war es nicht. Immerhin wir bekamen aus den Penalty-schiessen Punkte. Ein Unentschieden gab es als Höhepunkt beim zweiten Hartplatzspiel. Vielleicht weil in der Zwischenzeit der Thunerbau-Chef eintraf oder wir durchaus unser Spiel analysierten und entsprechende Änderungen anpassten. Eine Entwicklung durften wir feststellen. Nur mit dem Toreschiessen wollte es nicht ganz klappen. Wer weiss, vielleicht haben wir dies für das nächste Jahr aufgespart.

Wirklich Fussball sahen wir nach dem Turnier in der Beiz. Es spielte die U21-Nationalmannschaft bei besten Bedingungen. Das Team spielte so, wie wir es auch für uns vorgestellt haben. Wir haben es mit Bier genossen und unsere Spiele waren bereits weit weg. Aber noch nicht das Festzelt. Dort sassen wir bis fast Mitternacht gemütlich zusammen und der Sturm kümmerte uns nicht – nur einer, der blieb viel länger. Ausnahmsweise wird er nicht genannt. Er bleibt den Lesenden unbekannt.

Ein Dankeschön gehört am Schluss dem ganzen Team und besonders den Spielern von Thuner Bau. Sie kamen in die Preisränge und erhielten eine genussvolle Platte mit viel Käse und noch mehr Fleisch. Die sie fast ausnahmslos uns überliessen! Sie war bei uns bestens aufgehoben! Wären wir so schnell gewesen im Rennen wie beim Schmausen, hätten unsere Gegner erlebt ein Grausen! Unsere Prioritäten lagen richtig. Mir hat es trotz wenig Fussball und Petrus gefallen. Auch schlechtes Wetter kann gemütlich sein und fein! Auf Chess Pistols 2012!

Jörg Brauchli

Hochzeit Gundula Heinatz



Gundula Heinatz und Thomas Bürki gaben sich diesen Sommer das Ja-Wort. Wir gratulieren herzlich und wünschen dem Paar alles Gute.

Nachwuchs in Frutigen



*Wächst im Oberland ein neues
Schachtalent heran? :-)
Die Zukunft wird es weisen.*

*Der Schachklub Trubschachen
gratuliert den Eltern Marlies
Wüthrich und Sven Schielke
herzlich zur Geburt ihrer Tochter
Anja.*

*Doppelter Glückwunsch:
Auch sie haben diesen Sommer
den Bund der Ehe geschlossen.*

Wir freuen uns sehr
über die Geburt unserer Tochter

Anja

24. August 2011

08.27 Uhr • 50 cm • 3650 g

Die Eltern
Marlies Wüthrich & Sven Schielke
Bodenweg 16
3714 Frutigen



lartenmacher.ch

Hochzeit Marlies Wüthrich



Leserwettbewerb - Auflösung Nr. 96

Aufgabe 1 (Matanovich - Sokolov):

1. Dxf7+ Kxf7 2. Txd7+ Dxd7 3. Sxe5+ Ke6 4. Sxd7 Kxd7 5. Lxf4

Aufgabe 2 (Aleksandrov - Kostenko):

1. ... Sde5+ 2. fxe5 (2. Kg3 Se3+) 2. ... fxe5+ 3. Kg3 Sf2+

Aufgabe 3 (Almus-Herrmann):

1. Ta8+ Lxa8 (1. ... Tc8 2. Txc8+ Lxc8 3. Lxc8) 2. Dxa8+ Df8 3. Lh7+ Kxf7 4. Dxf8

Aufgabe 4 (Ramirez - Miranda):

1. ... De1+ 2. Dg1 Txb2+ 3. Kxb2 Dh4+ 4. Kg2 Dxb5+ 5. Kf1 Dxb1+ 6. Kxb1 Sxd5 7. cxd5 Kd6

Aufgabe 5 (Schwers):

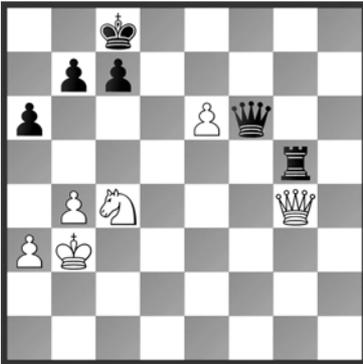
1. Te5+ Kg4 (1. ... Dxe5 2. Sf3 + Kf4 3. Sxe5 Kxe5 4. a4; 1. ... dxe5 2. Se6+) 2. Te4+ Kh5 (2. Kg3 3. Sf5+; 2. ... Kg5 3. Se6+) 3. Th4+ Kxb4 (3. Kg6 4. Tg4+; 3. ... Kg5 4. Se6+) 4. Sf5+

Punktezuwachs:

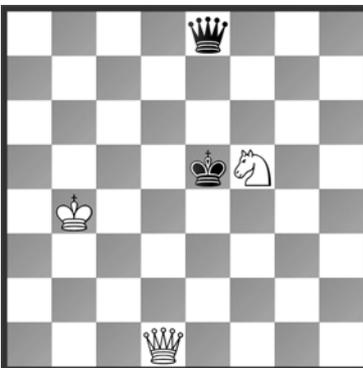
<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Pkt. Total</u>
Felder	Thomas	263 (+ 5)
Haldemann	Paul	417 (+ 5)
Locher	Hansruedi	168 (+ 4)
Rüegsegger	Beat	246 (+ 5)
Thuner	Hans	388 (+ 5)
Walther	Peter	224 (+ 4)

Leserwettbewerb

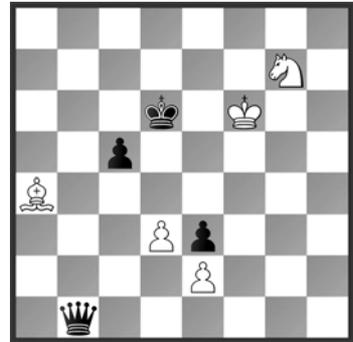
Materialgewinn; entscheidender Vorteil.
 Lösungen, bitte ganze Zugfolge, bis **Freitag,**
3. Februar 2012 an den Chronisten.



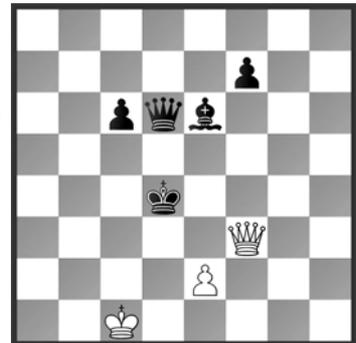
AUFGABE 2
 Trueltsch - Heidenreich,
 Wurzen 1935,
 Weiss am Zug



AUFGABE 4
 Letzen 1919,
 Weiss am Zug



AUFGABE 1
 Rinck 1905,
 Weiss am Zug



AUFGABE 3
 Kubbel 1911,
 Weiss am Zug



AUFGABE 5
 Mandil 1947,
 Weiss am Zug

Oktober 2011 bis Januar 2012

WICHTIGE TERMINE

Klub:

Open Halbfinals: 19. Oktober 2011

Cup Final: 26. Oktober 2011

Open Finalsspiele: 16. November 2011

Jahresmeisterschaft letzte Runde: 23. November 2011

Ferien Klublokal: 28. Dezember 2011 bis 4. Januar 2012

Hauptversammlung SKT:

Mittwoch, 25. Januar 2012 um 19.30 Uhr

im Rest. Hirschen, Trubschachen

Jugendschach:

Start Jugendschachkurs Trubschachen: 22. Oktober 2011

Berner Schüler-Grand-Prix Münchenbuchsee: 23. Oktober 2011

SM U10/U12/U14 (1. Turnier, Wil): 28.-30. Oktober 2011

Start Jugend-Mannschaftsmeisterschaft (SJMM): 19. November 2011

Schülerschachturnier Trubschachen: 11. Dezember 2011

2. Runde SJMM: 21. Januar 2012

3. Runde SJMM: 11. Februar 2012